



INSTITUT FÜR
PERSONZENTRIERTE
WEITERBILDUNG

Workshopreihe Professionelle Gruppenarbeit – personzentriert und gruppendynamisch

Format und Zielgruppe

Format: Workshopreihe mit vier aufeinander aufbauenden Modulen

Zielgruppe: Die Workshopreihe richtet sich an Fachkräfte aus Beratung, Therapie, Supervision und psychosozialen Arbeitsfeldern, die mit Gruppen arbeiten oder dies anstreben.

Voraussetzungen: Spezifische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung wird vorausgesetzt.

Ausgangslage und Relevanz

Die Arbeit mit Gruppen ist ein regelmäßiger Bestandteil psychosozialer Begleitung und Beratung. Jedoch spielt sie in Studium oder Ausbildung häufig keine angemessene Rolle. In der Praxis gibt es daher oftmals Vorbehalte oder Unsicherheiten bezüglich der Arbeit mit Gruppen.

Ziele und Kompetenzen

Die vierteilige Fortbildung „Professionelle Gruppenarbeit“ vermittelt fundierte Methoden und eine strukturierte Herangehensweise zur professionellen Gestaltung von Gruppensettings.

Sie erweitern folgende Kompetenzen:

- Wahrnehmung und Steuerung von Gruppendynamiken
- Achtsamer Umgang mit belastenden Themen in der Gruppe
- Förderung konstruktiver Gruppenprozesse
- Ressourcenorientierte und empathische Begleitung von Gruppen

Durch praxisnahe Übungen und Selbsterfahrungs-Elemente vertiefen Sie Ihre Fähigkeiten in der professionellen Gruppenleitung.

Aufbau und Inhalte

Die Workshopreihe besteht aus vier Blöcken, die thematisch aufeinander aufbauen und zentrale Aspekte der Gruppenarbeit beleuchten:

Workshop 1: Die Gruppe und ich – ich in der Gruppe

Der Schwerpunkt des ersten Workshops liegt auf der Selbsterfahrung: Die Teilnehmenden können den Blick auf das eigene Erleben und Verhalten in der Gruppe richten und ihre persönlichen Muster erkunden. Die Interaktion und der Gruppenprozess im „Hier-und-Jetzt“ können unmittelbar bewusst gemacht und reflektiert werden. Dadurch erhöhen sich Selbst- und Fremdwahrnehmung, die grundlegende Kompetenzen für die Arbeit mit Menschen darstellen.

Workshop 2: Die Gruppe und ihre Dynamik

Der zweite Workshop nimmt die Gruppe als Ganzes und ihre Dynamiken in den Blick. In jeder Gruppe laufen „unter der Oberfläche“ vielfältige Prozesse ab, die von den Teilnehmenden mitgestaltet werden und auf sie zurückwirken: Es geht um Macht und Einfluss, Spannungen und Konflikte, heimliche Bündnisse, Sympathie und Antipathie sowie einiges mehr. Wenn diese Gruppendynamiken der Wahrnehmung zugänglich gemacht und reflektiert werden, erhöhen sich das Verständnis und die psychische Sicherheit in der Gruppe.

Workshop 3: Diagnose und Intervention in Gruppen

Im dritten Workshop geht es um die professionelle Analyse und Gestaltung von Gruppenprozessen. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Gruppenphasenmodelle kennen und erproben diagnostische Methoden zur Einschätzung von Gruppenprozessen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung passender Interventionen für unterschiedliche Situationen. Anhand von Praxisfällen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden werden konkrete Handlungsmöglichkeiten erarbeitet und reflektiert.

Workshop 4: Die Rolle(n) der Gruppenleitung

Der abschließende Workshop widmet sich der Rolle und Haltung der Gruppenleitung. Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Rollenaspekten und deren jeweiligen Anforderungen auseinander. Dabei wird die eigene Haltung reflektiert und geschärft. Besondere Aufmerksamkeit gilt herausfordernden Situationen in der Gruppenleitung: Wie gehe ich mit Widerstand, Konflikten oder schwierigen Dynamiken um? Anhand konkreter Fälle aus der Praxis der Teilnehmenden werden Lösungsansätze entwickelt und erprobt.

Methodik und theoretischer Hintergrund

Im Zentrum der Fortbildung steht die Selbsterfahrung im Hier und Jetzt der Workshop-Gruppe. Hinzu kommen praxisnahe Übungen und Theorie-Inputs sowie die Reflektion der Gruppen-Praxis der Teilnehmenden.

Theoretische Grundlagen: Die Fortbildung basiert auf den gruppendynamischen Theorien von Carl Rogers (Personenzentrierter Ansatz) und Kurt Lewin (Feldtheorie), die bis heute die Grundlage professioneller Gruppenarbeit bilden und in aktuellen Konzepten wie psychologischer Sicherheit und agiler Teamentwicklung weiterwirken.

Dozent

Dr. Stefan Stützle

Psychologe (M.Sc.), Personenzentrierter Berater (GwG/DGfB/EAC), Supervisor (GwG/DGSv), langjährige Arbeit in und mit unterschiedlichen Gruppen im psychosozialen Kontext, als Supervisor, Weiterbildungsleiter und Hochschuldozent



Rahmenbedingungen

Gruppengröße: 7–10 Personen

Umfang: Vier zweitägige Workshops (jeweils Freitag und Samstag)

Termine: 20.-21. März 2026 | 8.-9. Mai 2026 | 29.-30. Mai 2026 | 26.-27. Juni 2026

Zeiten: 9:30 – 18:00 Uhr

Ort: Schönholzer Straße 2 | 13187 Berlin-Pankow

Buchung und Kosten

Die Workshopreihe kann nur als Block gebucht werden.

Kosten: 1.400 €

Anmeldefrist: 15. Februar 2026

Kontakt: stuetzle@institut-encounter.de

Zertifizierung

Die Workshopreihe kann auf die Weiterbildung „Personenzentrierte Gesprächsführung (GwG)“ angerechnet werden.

ENCOUNTER
INSTITUT FÜR PERSONENZENTRIERTE WEITERBILDUNG
SCHÖNHOLZER STRASSE 2
13187 BERLIN
INFO@ENCOUNTER.DE
ENCOUNTER.DE
T +49 30 610 848 37

